

Informationsvorlage der Verwaltung

| Gremium | Sitzung am | Beratung |
|---|------------|------------|
| Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz | 16.08.2022 | öffentlich |
| Bielefelder Klimabeirat | 31.08.2022 | öffentlich |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Öffentlichkeitskampagne zur Erreichung des Ziels einer klimaneutralen Stadt bis zum Jahr 2035

Betroffene Produktgruppe

11.14.04

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Erreichung des Ziels „Klimaneutrale Stadt 2035“

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

25.000 € Kompensationsmittel vom Land NRW - ergebnisneutral

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BKB, 23.02.2022, TOP Ö5.4, 3348/2020-2025; AfUK, 22.03.2022, TOP Ö10.2, tabellarische Übersicht; StEA, 14.06.2022, TOP Ö10, 4057/2020-2025

Sachverhalt:

Für die Erreichung des Ziels einer klimaneutralen Stadt bis 2035 ist eine breite Beteiligung der Stadtgesellschaft zwingende Voraussetzung. Um breit zu informieren und zu aktivieren soll deshalb eine Öffentlichkeitskampagne erarbeitet werden.

Ziel der Kampagne ist es durch eine zielgruppenspezifische Ansprache nicht nur zu informieren, sondern Bürger*innen auch zu aktivieren ihr Leben und ihren Alltag klimaschonender zu gestalten. Um die Wiedererkennbarkeit der Aktivitäten der Stadt Bielefeld im Bereich Klimaschutz zu steigern und zukünftige Klimaschutzaktivitäten einzurahmen, soll ein visuelles Erscheinungsbild entwickelt werden, das langfristig für alle Maßnahmen und Kampagnen zur Erreichung des Ziels einer klimaneutralen Stadt bis zum Jahr 2035 verwendet werden soll. Erster Schwerpunkt der Kampagne soll der Bereich Energie sein. Hierzu sollen Mittel aus der Billigkeitsrichtlinie des Landes (s.u.) in Höhe von 25.000 € verwendet werden.

Der Bielefelder Klimabeirat hat in seiner Sitzung am 23.02.2022 die Empfehlung an den AfUK ausgesprochen, kleine Filmspots im Rahmen einer Kommunikationsstrategie für die Umsetzung der Verkehrswende zu produzieren. Für diese Maßnahme empfahl der BKB aus dem Klimabudget 2022 50.000 € bereitzustellen (siehe Drs.-Nr. 3348/2020-2025). Diese Empfehlung wurde am 22.03.2022 im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz vorgestellt.

Zeitgleich wurde von der Verwaltung eine Marketing- und Kommunikationsstrategie für die Radverkehrsförderung der Stadt entwickelt, welche am 14.06.2022 im Stadtentwicklungsausschuss behandelt wurde (siehe Drs.-Nr. 4057/2020-2025). Eine Maßnahme

dieser Kampagne „Bielefeld...fährt Rad!“ ist die Produktion eines Imagevideos im Juni 2023.

Mit der Kampagne des Amtes für Verkehr wird die Empfehlung des Klimabeirates vollständig umgesetzt. Weitere kostenpflichtige Filmspots führen aus Sicht der Verwaltung hier nicht zu einem Mehrwert. Daher wird empfohlen auf zusätzliche Maßnahmen aus dem Klimabudget zu verzichten.

Die Landesregierung stellt im Rahmen der Billigkeitsrichtlinie auf Beschluss des Landtags Nordrhein-Westfalen vom 29. Juni 2020 und des Erlasses vom 30.11.2021 Mittel in Höhe von 40 Millionen Euro für Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen zur Verfügung. Die Stadt Bielefeld erhält daraus insgesamt 458.230,80 €. Die Mittel sollen dazu beitragen, dass Klimaschutz in Kommunen trotz der Herausforderungen der Corona-Pandemie vorangetrieben und weiter umgesetzt wird. Ein Großteil der Bielefelder Mittel wurde für die Förderung von PV-Anlagen verwendet.

Ein Anteil dieser Mittel in Höhe von 25.000 € ist für die Erarbeitung einer Öffentlichkeitskampagne vorgesehen, um das Ziel einer klimaneutralen Stadt bis zum Jahr 2035 zu erreichen.

Beigeordneter

Martin Adamski

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.